

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 47

Artikel: "Tillergirls" im dunkelsten Afrika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Tillergirls» im dunkelsten Afrika

Die transafrikanische Citroën-Expedition, die sich die Erforschung der Möglichkeiten einer transafrikanischen Verbindung vom Mittelmeer bis zum Indischen Ozean zum Ziele gesetzt hatte, hat staunen erregende Beiträge zur afrikanischen Ethnologie und Anthropologie geliefert. Der Film «Das schwarze Geschlecht» zeigt diese bunten Bilder von fremdartiger Schönheit und eigenartigem Reiz.

Auf der Reise zum belgischen Kongogebiet, während des Aufenthaltes in Stanleyville und auf der Weiterfahrt zum Albertsee lernte die Expedition un-

tere verschiedenen andern interessanten Negerrassen auch die Ababua und die Mangbetu mit ihrer eigenartigen Schädelform kennen. Der Herrscher der Mangbetu, der Sultan Ekibondo, ist der glückliche Besitzer von 63 Frauen, die auf silberbeschlagenen Tabureten um ihren königlichen Gebieter herumsitzen, wenn er in Gerichtssachen den Justizpalast in einen Tanzsaal umgewandelt; denn die Mangbetu sind begeisterter Liebhaber aller Art Tänze und Schauspielvorführungen. Die Primadonna und erste Tänzerin



Gruppe afrikanischer Tillergirls, deren ganzes Kostüm nur aus einem Gürtel aus Palmenblättern besteht



Eine Revue der schönsten Rücken. Man beachte die eigenartige Mode der umgebundenen Pferdeschwänze

der Hofbühne ist die schöne Eginga, der von der Allgemeinheit eine ungewöhnliche Verehrung entgegengebracht wird. Die Mangbetu-Bauchschwärmer sie an wie die unsrigen etwa einen Valentino! Wie auf den verstorbenen John Tiller, so über auch die Beine kleiner schwarzer Eva-Schwestern auf den Sultan Ekibondo einen magischen Reiz aus. Darum hat er eine stattliche Anzahl niedlicher Mädchen um sich vereint (außer den 63 Ehegattinnen natürlich), die tatsächlich ein choreographisches Talent par excellence besitzen. Diese Ababua- und Mangbetu-Tänzerinnen sind zutreffend als «Musterexemplare der göttlichen Tanzkunst» bezeichnet worden. Ihre exotischen Tänze mit den unnahahmlich blitzartigen Bewegungen steigen sich bis zur Raserei. Ganz unbeschreiblich aber ist der Rhythmus, der den schwarzen Girls im Blute sitzt und ihre Bewegungen selbst in den Exzessen zu beherrschen scheint. Aber nicht nur in Bezug auf natürliche Eleganz und Kult der Bewegung beschämen die afrikanischen Frauen unsere Charlestontänzer, sondern vor allem auch bezüglich der auf der Tagesordnung stehenden Rekorde des Daueranzes. Nicht 12 und 24 Stunden tanzen die Negerinnen vom Stamm der Ababua, sondern — tagelang!

Ekibondo hängt mit der Begeisterung des passionierten Opern- und Frauenbeineiliebhabers an dieser seiner schwarzen Girl-Truppe nicht weniger als an seinen 63 glücklichen — ja glücklichen — Ehegesponsinen. Vielleicht ist das eine schwache Seite des auf überraschend hoher Kulturstufe stehenden Negerkönigs. Doch sie lässt sich ja wohl verstehen; denn so mancher andere Herrscher ist auch nicht immer der Regierende....

R.s.

Der Kenner spricht:



KOCHFETT NUSSGOLD

KAIER-BORAX
das hygienische Hauptpflegemittel



Alte Leute

fühlen sich oft wie eingerostet

ihre Körper erfüllt seine Funktionen nicht mehr normal. Die Verdauung wird unregelmäßig, Kraft und Arbeitsfreude gehen zurück. Auch der Appetit nimmt ab.

In solchen Fällen ist Winklers Kraftessenz eine willkommene Helferin. Sie fördert die Verdauung, schafft gesunden Appetit, stärkt und belebt den ganzen Organismus. Wer alten Leuten eine Freude bereiten will, ermöglicht ihnen eine Kur mit Winklers Kraftessenz. Er wird an ihrer wunderbaren Wirkung selbst Freude erleben. Flaschen zu Fr. 5.—, 5.— und 5.50 in Apotheken und Drogerien.

JAZ

führt Sie zur gewollten Minutte aus dem tiefsten Schlaf.

In jedem Uhrengeschäft erhältlich zu Fr. 12.— mit Leuchtblatt Fr. 14,50.

WO verbringen Sie am besten Ihre freie Zeit?
Bei den täglichen DE MICHELI-KONZERTEN im Conditorei-Café Baltensperger Bahnhofstraße 51

Für Selbsträger!

„Ihr Apparat ist Gold wert. Seit anderthalb Jahren rastete ich mich mit der gleichen Klinge...
M. St. in Zürich“

„ALLEGRO“
Automat. Schleif- und Abzichapparat
für Gillette-, Auto-, Strop-, Durham-Duplex-Klingen etc.

Eristklassiges patent. Schweizerfabrik
elegant verarbeitet . . . Fr. 20.—
schnell und ohne Schwierigkeit
Erhältlich in den Messerachmied- und Eisenwaren-Geschäften. / Prospekt gratis
durch

Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luz.)

Der Vollkommenste

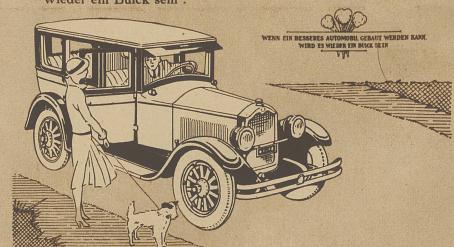


BUICK
der je gebaut wurde

Buick kommt allen Wünschen zuvor

Der Buick 1927 bedeutet einen Fortschritt, welcher in den Annalen des Automobilismus verzeichnet sein wird. Nie, während eines 22-jährigen Bestehens, hat die Fabrik Buick einen derart überzeugenden Beweis ihrer Überlegenheit im Automobil-Bau gegeben.

Beim Studieren des Buick werden Sie die unerschütterliche Überzeugung gewinnen, dass es nicht möglich ist, sowohl in Bezug auf Leistungsfähigkeit als auf inneren Wert, einen besseren Wagen zu bekommen, und dass aus den kleinsten Details des neuen Buick die alte Devise der Fabrik zu erkennen ist: „Wenn ein besseres Automobil gebaut werden kann, wird es wieder ein Buick sein.“



Exclusiver Import für die Schweiz:

d'Arcis & d'Arcis
AGENCE AMERICAINE S.A.

Viaduktstr. 45
BASEL

Bd. Helvétique, 17
GENF

Turnerstr. 32a
ST. GALLEN

Dufourstr. 21
ZÜRICH